

Studie: Schüler*innen Interaktionen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 28. November 2019 16:56

Zitat von Sissymaus

Warum ist es ein Gejammer, wenn ich als Frau angesprochen werden will und nicht nur als Sammelbegriff? Dank meines Ings werden ich gern mit Herr xy (sehr weiblicher Vorname) Sissymaus angeschrieben. Daran sieht man, was der Ingenieur an Assoziation auslöst: es ist immer ein Mann gemeint.

Schmidt meint mit "Gejammer", dass man den Sexus nicht vom grammatischen Geschlecht unterscheidet und daher IMMER den Sexus repräsentiert sehen möchte (durch eine Endung z.B.), auch wenn dies zweifelsfrei sowieso aus dem Kontext entnehmbar wäre.

In deinem Beispiel (Ing.) ist es ein klarer Fall, dass hier das biologische Geschlecht in der Berufsbezeichnung mit ausgedrückt werden sollte durch einen entsprechenden Zusatz. Genauso wie bei Kleinanzeigen und Kurztexten etc.